

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295439

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Steinstraße 69; 69a; 71; 71a

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2501b

Bauwerksname Wohnanlage Steinstraße

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (Nr. 69/71) in offener Bebauung, mit seitlicher Einfriedung (bei Nr. 71) und Doppel-Hinterhaus (Nr. 69a/71a); Teil einer Wohnanlage zusammen mit Nr. 73, 75/77 und 79 und Lößniger Straße Nr. 60a/60b, Putzfassade mit horizontaler Bänderung, zwei Erker, stilistisch zwischen Expressionismus und Art Déco, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

69/71, 73, 75/77, 79 und Lößniger Straße 60 a/b: Wohnanlage, bestehend aus drei Doppelhäusern, einem Einzelbau und dem verbindenden Ecktrakt an der Kreuzung Stein- Lößniger Straße. 1926-1928 für die Baugenossenschaft Festbesoldeter innerhalb eines auf 70 Jahre befristeten Erbbauvertrages mit der Stadt errichtet. Der Vertrag galt als Maßnahme zur Förderung des Kleinwohnungsbau nach dem Gesetz vom 6.2.1924. Planung und Bauleitung lag in der Hand des Architekten Max Theuerkorn. Zwischen den Bauten führen Treppenanlagen zum leicht erhöhten begrünten Hofterrain mit drei zweigeschossigen Gartengebäuden. Die insgesamt 13 Häuser enthalten 117 drei- und Vierzimmer-Wohnungen. Alle stehen auf hohen Sockelgeschossen mit kleinen Lukenfenstern und gekacheltem Spritzsockel. Von spitzen Giebeln gekrönte Dachaufbauten überhöhen die Fassadenmitte. Dominierend in der Straßenfront sind die Erker auf dreieckigem Grundriß. Drei- ecke, Rhomben, und die charakteristischen Zackenformen dieser Jahre bestimmen auch die Baudetails, von den sternförmigen Fenstern in Einfriedungsmauer und Giebeln bis zu den üppigen Zickzackrahmungen der Eingänge in rotem Porphy. Auch die Prophyrputzbänder, die den aufgiebelten Bauten den horizontalen Ausgleich vermitteln, besitzen ein Dreiecksprofil ebenso wie die hölzernen Balkonpfen an der Lößniger Straße. Der Eckbau an der Straßenkreuzung ent- hält, ebenso wie die vermittelnden eingeschossigen Pavillons, Läden im Erdgeschoß.

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1926 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295439 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

